

Pressemitteilung

11.04.2020/1

Hilfe schaffen in schwierigen Zeiten

Das EJF informiert zu Corona-Maßnahmen und dankt Mitarbeitenden

Die Corona-Pandemie fordert schnelle Reaktionen auch und gerade bei Trägern der Sozialwirtschaft. Es gilt, die Betreuung und Begleitung der Klientel sicherzustellen bei größtmöglichem Schutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das EJF als bundesweit tätiger Komplexträger reagiert auf die neuen Herausforderungen mit einer Vielzahl von Maßnahmen.

Aktuelle Covid-19-Informationen auf der EJF-Webseite

Auf der Webseite des EJF werden alle aktuellen Informationen und Auswirkungen auf die Arbeit in den Helfefeldern zusammengetragen und regelmäßig an die neuesten Entwicklungen und Beschlüsse der Bundes- und Landesregierung angepasst:
<https://www.ejf.de/coronavirus.html>

Zentrale Versorgung

Aus der Geschäftsstelle in Berlin-Lichterfelde versorgt das EJF die Mitarbeitenden in insgesamt acht Bundesländern mit Informationen zu aktuellen Regelungen zu Betriebsmedizin und Arbeitsrecht, mit Hinweisen zum Infektionsschutz und zentral beschafftem Schutzmaterial. Vor Ort in den Einrichtungen und Verbänden werden angepasste Lösungen entwickelt, um Angebote aufrechtzuerhalten sowie die Mitarbeitenden und das anvertraute Klientel bestmöglich zu schützen.

Vorstand wendet sich an über 4300 Mitarbeitende

Der Vorstand des EJF wendet sich persönlich regelmäßig mit Rundschreiben und Informationen zur aktuellen Lage an alle Beschäftigten im Unternehmensverbund.

Auszug aus dem ersten Rundschreiben des Vorstandsvorsitzenden:

„Mit gegenseitiger Unterstützung und der traditionell großen Solidarität im "Team EJF" können wir Lücken schließen und Angebote aufrechterhalten. Wir können Sicherheit bieten für die uns anvertrauten Menschen und damit die Beständigkeit unserer Arbeitsplätze festigen. Die Stärke, die auf unserer Größe basiert und vor allem aus unserer Haltung erwächst, erfüllt mich mit Stolz und Zuversicht. [...] Mit Solidarität und Kreativität schaffen wir es, auch in Zeiten von Masken und Mindestabstand für die Menschen stark zu sein.“

Pressemitteilung

Psychologische Beratung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des EJF

In Zeiten von Corona entstehen plötzlich Veränderungen und unbekanntere Situationen, die mitunter viel Anpassung und Kraft erfordern. Dafür hat das EJF eine unabhängige psychologische Beratung für Mitarbeitende eingerichtet. Ohne Terminvereinbarung bietet sie Raum zum Erzählen und Zuhören - anonym und vertraulich. Es geht darum, eine erste Unterstützung zu bieten, neue Perspektiven zu entwickeln und verschiedene Möglichkeiten aufzuzeigen, die in dieser akuten Krisensituation hilfreich sein können.

Spendenaufruf gestartet

Um den Menschen in den Einrichtungen die bestmögliche Betreuung zu ermöglichen und den Mitarbeitenden bei der täglichen Betreuung unter die Arme zu greifen, hat das EJF eine Spendenaktion gestartet, sowohl als Mailing per Post als auch auf der Spendenplattform betterplace. Alle Informationen zum Spendenprojekt:
<https://www.ejf.de/service/spenden/spendenprojekt-hilfe-schaffen-in-corona-zeiten.html>

Aktuelles rund um den Umgang mit dem Corona-Virus im EJF finden Sie stets auf der Webseite www.ejf.de. Bei spezifischen Fragen wenden Sie sich gerne an das Team der Unternehmenskommunikation unter uk@ejf.de oder Tel. +49 30 76884-2301

Das Evangelische Jugend- und Fürsorgewerk ist ein diakonisch-sozialer Träger aus Berlin mit bundesweit über 120 Einrichtungen, in denen rund 20.000 Menschen ambulant und stationär betreut und beraten werden. Die Hauptaufgabenfelder des EJF sind die Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, die Behindertenhilfe, Altenhilfe, Wohnungslosenhilfe sowie die Arbeit mit Asylsuchenden und Geflüchteten.